

Inhaltsverzeichnis

Der Kornfuhrmann aus Reblingen 3

<<< zurück | [Die Sagen des Kiffhäusers und der Güldenen Aue...](#) | weiter >>>

Der Kornfuhrmann aus Reblingen

Es war im Jahr 1669, daß ein Bauer aus dem Dorfe Reblingen im Rieth einen Wagen voll Korn nach [Nordhausen](#) zum Verkauf zu führen Willens war. Dem begegnete ein kleines Männchen und lag ihm an, die Frucht auf den [Kiffhäuserberg](#) zu liefern, und dafür so viel, aber nicht mehr Geld zu nehmen, als das Korn nach der damaligen theuern Zeit im Werth sei. Solches that denn auch der Bauer, kam hinauf und sah in der Bergeshalle den verzauberten [Kaiser](#) sitzen, aber stumm und unbeweglich schlafend. Das Geld, welches er für sein Getraide empfing, war uralten Gepräges, und darunter manches Stück, das auf der einen Seite ein Kaiser-Bildniß mit der Umschrift TIBERIVS trug, auf der andern die Aufschrift HALBER SECEL. (Band IV S. 18/9)

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [kyffhäuser](#), [friedrichbarbarossa](#), [1669](#), [reblingenrieth](#), [rieth](#), [bauer](#), [getreide](#), [geld](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss4107&rev=1718628430>

Last update: **2025/01/30 11:28**

